

# HRZ aktuell

Nr. 16 November 2012

## » Twitter

*Nachrichten und Kurzinfos des HRZ in Echtzeit*  
[https://twitter.com/HRZUni\\_MR](https://twitter.com/HRZUni_MR)

Neben den Nachrichten auf der Webseite der Uni und dem in gedruckter Form erscheinenden HRZ-aktuell nutzt das HRZ seit Anfang 2012 den Kurznachrichtendienst Twitter als weiteren Kommunikationskanal zum direkten Kontakt mit anderen Twitter-Nutzern.

Getwittert werden Neuigkeiten, Infos, Störungen rund um das HRZ und Wissenswertes zu IT-Themen unter dem Account @HRZUni\_MR.

## » Chat

*Echtzeitkommunikation über neuen Instant Messaging Service*  
<http://uni-marburg.de/fxy3J>

Seit September 2012 können Studierende und Beschäftigte der Uni Marburg auch außerhalb von ILIAS-Kursen mit ihrem jeweiligen Internet-Account (Students/Staff) untereinander chatten. Dazu setzt das HRZ einen Instant Messaging Server (Chat-Server) basierend auf dem XMPP-Protokoll (Jabber) ein. Neben der direkten Kommunikation zwischen zwei Chatpartnern gibt es die Möglichkeit des Multiuser Chat (MUC) in Gruppenräumen, sowie das Einrichten von autorisierten Gruppen z.B. für Projekte.

In den PC-Pools ist standardmäßig Pidgin als Chat-Client installiert, für die Nutzung zuhause oder unterwegs eignet sich jeder andere jabber/xmpp-fähige Client. Weitere Infos zur Konfiguration finden Sie unter der o.g. Web-Adresse.

## » E-Mail

*Update des Webmailers*  
 Mitarbeiter/innen: <http://uni-marburg.de/gxUrJ>  
 Studierende: <http://uni-marburg.de/6JHt2>

Anfang Oktober 2012 wurde der Webmailer (Horde) auf die Version 4.0.15 aktualisiert. Die zuvor eingesetzte Version 3 wurde nicht mehr mit Sicherheits-Up-

dates beliefert. Zudem bietet die Version 4 die Möglichkeit, Kalender und Adressbücher auf Android- und iOS-Geräte zu synchronisieren. Entsprechende Anleitungen finden Sie unter

<http://uni-marburg.de/dldfl>

Bei der Umstellung wurde darauf geachtet, die Oberfläche so gut wie möglich an das Aussehen der Vorgängerversion anzupassen, um den Umstieg für die Nutzer einfacher zu gestalten. Einige Funktionen haben aber notwendigerweise einen neuen Platz gefunden oder wurden durch andere Funktionen ersetzt.

## » Lernplattform ILIAS

*Umzug in Cluster und Upgrade auf Version 4.2*

<http://uni-marburg.de/4oGls>

Bereits im Februar 2012 ist die ILIAS-Lernplattform in ein skalierbares Cluster-System umgezogen. Die neue Architektur verteilt die gleichzeitigen Zugriffe von derzeit bis zu 700 ILIAS-Nutzer/innen zu Spitzenzeiten auf mehrere Server und vermeidet so Performance-Engpässe. Dies und eine bessere Absicherung gegen Ausfälle tragen der gewachsenen Bedeutung der ILIAS-Plattform für die Lehre Rechnung. Der Betrieb im Cluster erlaubt es zudem, flexibel auf zukünftige Anforderungen zu reagieren, wie sie sich aus steigenden Studierendenzahlen, der zunehmenden Nutzung interaktiver Elemente (z.B. Wikis, Tests, Portfolios) und dem geplanten Ausbau videobasierter Dienste zur Unterstützung der Lehre ergeben.

Zudem wurde ILIAS auf die Version 4.2.5 aktualisiert. Diese bietet neben Verbesserungen der Benutzeroberfläche einen neuen persönlichen Arbeitsraum, der auch die Einrichtung von Blogs erlaubt. Außerdem können, z.B. zur Dokumentation von persönlichen Kompetenzen, sog. Portfolios eingerichtet werden. Lehrende mit Staff-Account können jetzt Sprechstundenreihen online anlegen und zur Buchung für Studierende bereitstellen.

Die Anbindung der ILIAS-eigenen Mailfunktion an das allgemeine Mailsystem wurde durch Abschalten der ILIAS-eigenen Inbox vervollständigt; als Postfach

dient jetzt ausschließlich das des Staff- oder Students-Accounts.

## » Internet-Zugang

*WLAN Ausbau und neue Anleitungen*

Liste der Hotspots: <http://uni-marburg.de/46uGt>  
 WLAN-Anleitungen: <http://uni-marburg.de/dHGf7>

Für den drahtlosen Internet-Zugang wird seit Mai 2005 kontinuierlich die WLAN-Verfügbarkeit in den Universitätsgebäuden für Studierende erhöht. Im Jahr 2012 konnten bis Oktober 43 neue Access-Points (Hotspots) in Betrieb genommen werden, 10 weitere sollen bis Ende des Jahres hinzukommen. Für 2013 ist der Ausbau um weitere 50 Access-Points geplant. Der Ausbau lohnt sich, denn zu Spitzenzeiten sind derzeit über 2.000 Nutzer gleichzeitig mit dem durch 200 Access-Points aufgespannten WLAN der Uni Marburg verbunden, Tendenz weiter steigend.

Wo in den Universitätsgebäuden WLAN-Empfang möglich ist, können Sie einer tagesaktuellen Tabelle entnehmen, die Sie unter der o.g. Web-Adresse aufrufen können.

Für den WLAN-Zugang müssen im Vorfeld Einstellungen am Gerät vorgenommen werden. Zur einfacheren Konfiguration von mobilen Endgeräten sind bebilderte Anleitungen in deutscher und überwiegend auch in englischer Sprache für Windows (XP, Vista, 7, 8), Mac OS X 10.4-10.8, Linux, sowie zu diversen Smartphones & Internet Tablets, z.B. Android, iPhone, Windows Phone 7, Symbian (externe Linksammlung) oder WebOS vorhanden, diese finden Sie unter der o.g. Web-Adresse.

## » Server-Infrastruktur

*Umzug in neuen Serverraum*

Um die Jahreswende 2011/2012 wurde der neue HRZ Serverraum bezugsfertig. Soweit sich dies im bestehenden (Mehrzweck-)Gebäude innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens realisieren ließ, bietet der neue Raum bessere Voraussetzungen für Verfügbarkeit und Datensicherheit als der alte „Maschinen-saal“, der ehemals für nur einen einzigen Universitäts-Großrechner geplant

worden war. Durch die Aufstellung der Serverschränke in zwei Reihen mit überdachtem „Kaltgang“ gibt es nun eine energieeffiziente Umluftkühlung.



Kaltgang des neuen Serverraums

Der Zugangsschutz wurde verbessert und eine moderne Gaslöschanlage installiert. In den vergangenen Monaten sind - meist ohne Unterbrechung des Benutzerbetriebs - fast alle zentralen Server und mit ihnen die IT-Dienste aus dem alten „Maschinensaal“ auf den Lahnbergen und dem Serverraum der ehemaligen Verwaltungsdatenverarbeitung im Lahntal in den neuen Serverraum umgezogen.

### » Hörsäle und Seminarräume

*Installation von interaktiven Tafelsystemen*

<http://uni-marburg.de/xCvjM>

Nach der Renovierung des Hörsaalgebäudes Biegenstraße sind in den vier kleinen Seminarräumen +1/0040, +1/0050, +1/0060 und +2/0100 oberhalb der Cafeteria interaktive Tafelsysteme der Firma Smart Technologies eingebaut worden. Damit sind jetzt alle Hörsäle und Seminarräume im zentralen Hörsaalgebäude mit Medientechnik ausgestattet. Im Stadtgebiet sind fünf weitere interaktive Tafelsysteme in Seminarräumen in der Wilhelm-Röpke-Straße, der Biegenstraße, der Deutschhausstraße, am Pilgrimstein und dem Marbacher Weg aufgebaut worden. Eine weitere Installation in der Karl-von-Frisch Straße wird gerade vorbereitet. Eine aktuelle Übersicht der interaktiven Tafelsysteme ist unter der o.g. Web-Adresse abrufbar.

Zum ersten Mal ist auch in der Wilhelm-Röpke-Straße ein interaktives Tafelsystem in einem größeren Hörsaal (WR 01D05) installiert worden. Die Integration in die vorhandene Präsentationstechnik ermöglicht den Lehrenden, ihre Präsentationen oder Tafelbilder an dem interaktiven Tafelsystem zu entwickeln und diese parallel auf der zweiten Projektionsfläche vergrößert darzustellen. Damit können das Geschehen verfolgen und kleinere Details erkennen. Für Lehrende bietet das HRZ wieder regelmäßige Schulungen zu der Smart Notebook Software an, die an den interaktiven Tafelsystemen eingesetzt wird, siehe „IT-Kurse und Linux-Sprechstunde“.

### » Öffentliche PC-Arbeitsplätze

*Ausstattung bzw. Erneuerung in Bibliotheken und PC-Sälen*

Übersicht der PC-Pools: <http://uni-marburg.de/HfIkf>

Das HRZ betreut in über 40 Räumen etwa 1.000 öffentliche PC-Arbeitsplätze für Studierende und Lehrende. Teilweise sind die Arbeitsplätze in Bibliotheken untergebracht oder können für Schulungszwecke mitgenutzt werden. Von Ende 2011 bis Ende 2012 wurden folgende öffentliche PC-Arbeitsplätze (teil-)modernisiert oder neu geschaffen:

- PC-Saal GWS-M
- Bibliothek Juristisches Seminar
- PC-Saal Psychologie
- Bibliothek Germanistik
- PC-Saal Bildende Kunst
- Bibliothek Erziehungswissenschaften
- PC-Saal Bibliothek Romanistik
- PC-Saal Pharmazeutische Chemie

Dazu wurde zum WS 2012/13 eine Vielzahl von Programmen aktualisiert und Microsoft Office 2007 gegen die neuere Version 2010 ausgetauscht.

### » IT-Kurse und Linux-Sprechstunde

Übersicht IT-Kurse: <http://uni-marburg.de/f3akz>

Schulungsvideos: <http://uni-marburg.de/fS0dF>

*Workshopangebot inkl. Smartboard-Schulungen*

Die Workshops werden meist von studentischen oder wissenschaftlichen Hilfskräften des HRZ sowohl für Studierende als auch Mitarbeiter/-innen der Philipps-Universität angeboten. Smartboard-Schulungen finden jeweils zu Beginn eines Semesters und während des

Semesters auf Anfrage bei Frau Busch (HRZ) statt.

*Umsteigerschulungen für Office 2010*

Darüber hinaus bietet das HRZ im Wintersemester spezielle Umsteigerschulungen an, um den Umstieg von Office 2003 auf 2010 zu erleichtern. Weitere Informationen, inkl. Hinweisen zur Anmeldung, finden Sie unter der o.g. Web-Adresse.

Zudem stellt das HRZ Schulungsvideos der Firma Video2Brain zu Office 2010 innerhalb des Uni-Netzes bereit. Eine Übersicht der Schulungsvideos finden Sie unter der o.g. Web-Adresse.

*Offene Linux-Sprechstunde*

Bewährt hat sich die seit letztem Jahr angebotene regelmäßige Linux-Sprechstunde von studentischen Hilfskräften des HRZ. Diese findet im Wintersemester 2012/2013 jeden Donnerstag, 18-20 Uhr, im PC-Saal GWS-C (Raum 03C01) in der PhilFak, Wilhelm-Röpke-Straße 6C statt.

### » Personalia im HRZ

*Leitungsstellen neu besetzt*

<http://uni-marburg.de/vtPPP>

Herr Dr. Andreas Gabriel hat die Nachfolge von Frau Dr. Weisel im April 2012 als Leiter der Abteilung „Unterstützung der Anwender“ übernommen. Zu seinen Aufgaben gehört die Unterstützung des Einsatzes von Neuen Medien in der Lehre sowie die Planung, Bereitstellung und Weiterentwicklung der zentralen Web-Dienste der Universität. Dazu zählen zum Beispiel die Lern- und E-Klausuren-Plattform, das Content-Management-System, die Studierendenverwaltung (HIS) sowie die technische Einführung des zukünftigen integrierten Campus-Management-Systems.

Herr Gabriel im Web: <http://uni-marburg.de/njMbN>

Seit Oktober 2012 ist Frau Gabriele Hruschka, als Nachfolgerin von Herrn Dr. Hase die Leiterin der Abteilung „Dezentrale Systeme“. Sie ist zuständig für die Software-Pflege der IT-Arbeitsplätze für Professoren/Mitarbeiter, Universitätsverwaltung und Studierende in öffentlichen PC-Pools. Dazu gehören auch die Multimedia-Ausstattung in Hörsälen und Seminarräumen, die PC-Werkstatt und der IT-Servicedesk mit IT-Beratung in den PC-Pools durch stud. Hilfskräfte inkl. IT-Schulungen.

Frau Hruschka im Web: <http://uni-marburg.de/hrLAI>